

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Neue Testament unsers Herrn Jesu Christi

Luther, Martin

Amsterdam, 1712

Die 1. Epistel S. Pauli an die Thessal.

[urn:nbn:de:bsz:31-116631](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116631)

wird empfangen / was er unrecht zethan hat / und gilt kein ansehen der person.

Cap. 1. Ihr herren / was recht und gleich ist / das betruisset den knechten / und wisset / das ihr auch einen HErrn im himmel habt.

Das 4. Capittel.

Von der Christen gedey und fürsichtigkeit wandel.

1 **H**altet an am gebet / und wachet in demselbigen mit dankfagung /

2 **U**nd betet / zugleich auch für uns / auff das GOTT uns die thür des wortts auffhure / zu reden das geheimniß Christi / darum ich auch gebunden bin /

3 **A**uff das ich dasselbige offenbaren / wie ich sol reden.

4 **W**andelt weislich gegen die draussen sind / und schicket euch in die zeit.

5 **E**ure rede sey allezeit lieblich / und mit saltz gewürcket / das ihr wisset / wie ihr einem jeglichen antworten sollet.

6 **W**ie es um mich stehet / wird euch alles kund thun Tythicus / der liebe bruder und getreue diener und mittknecht in dem HErrn.

7 **W**elchen ich habe darum zu euch gesandt / das er erfahre / wie es sich mit euch hält / und das er eure herken ermahne.

8 **S**aint Onesimo / den getreuen und lieben bruder / welcher von den euren ist / alles wie es hie zu stehet / werden sie euch kund thun.

Ende der Epistel S. Pauli an die Colosser.

Die 1. Epistel S. Pauli an die Thessal.

Das 1. Capittel.

Bermahnung der Thessalonicher zur beständigkeit im Christenthum.

Paulus und Silvanus / und Timotheus / der gemeine zu Thessalonich / in GOTT dem Vater / und dem HErrn

10 **E**s grüßet euch Aristarchus / mein mitgefangerer / und Marcus der neff Barnaba / von welchem ihr etliche befehl empfangen habt / so er zu euch kommt / nehmet ihn auff /

11 **U**nd Jesus / der da heist Just / die aus der beschneidung sind / diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes / die mir ein trost worden sind.

12 **E**s grüßet euch Epaphras / der von den euren ist / ein knecht Christi / und allezeit ringet für euch mit gebeten / auff das ihr besrehet vollkommen und erfahet mit allem willen Gottes.

13 **I**ch gebe ihm zeugniß / das er grossen fleiß hat um euch / und um die zu Laodicea / und zu Hierapoli.

14 **E**s grüßet euch Lucas der arzt / der geliebte / und Demas.

15 **G**rüßet die brüder zu Laodicea / und den Nymphan / und die gemeine in seinem hause.

16 **U**nd wem die epistel bey euch gelesen ist / so schaffet das sie auch in der gemeine zu Laodicea gelesen werde / und das ihr die an die von Laodicea lesset.

17 **U**nd saget dem Archippo / Siehe auff das ampt / das du empfangen hast in dem HErrn / das du dasselbige austrichst.

18 **M**ein gruß mit meiner Paulus hand. Gedendet meiner hande. Die gnade sey mit euch / Amen.

Geschrieben von Rom / durch Trochimum und Onesimum.

Iesu Christo. Gnade sey mit euch / und friede von GOTT unserm Vater / und dem HErrn Iesu Christo.

2 **W**ir danken GOTT allezeit für euch alle / und gedenden euer in unserm gebet ohn unterlaß.

3 **U**nd

3 Und gedancken an euer werck den glauben und an euer arbeit in der liebe / und an euer arbeit in der hoffnung / welche ist unser HErr Jesus Christus / für Göt und unserm Vater.

4 Denn / lieben bräder / von Göt geliebet / wir wissen / wie ihr auferwehlet seyt /

5 Daß unser evangelium ist bey euch gewesen / nicht allein im wort / sondern beyde in der krafft / und in dem heiligen Geist / und in grosser gewisheit / wie ihr wiisset / welcherley wir gewesen sind unter euch um eurer willen.

6 Und ihr seyt unser nachfolger worden und des Herrn und habt das wort aufgenommen unter vielen trübsal mit freuden im heiligen Geiste /

7 Also / daß ihr worden seyt ein fürbilde allen glaubigen in Macedonia und Achaja.

8 Denn von euch ist außerschollen das wort des Herrn / nicht allein in Macedonia und Achaja / sondern an allen orten ist auch euer glaube an Göt außgebrochen / also / daß nicht noch ist euch etwas zu sagen.

9 Denn sie selbst verkündigen von euch / was für einen eingang wir zu euch gehabt haben / und wie ihr bekehret seyt zu Göt von den abgöttern / zu dienen dem lebendigen und wahren Göt /

10 Und zu warten seines sohns vom himmel / welchen er außwecket hat von den toden / Jesum / der uns von dem zukünftigen zorn erlöset hat.

Das 2. Capittel.

Elfrische junderes / ad getreue lehrere eine arafft freude.

Denn auch ihr wiisset / lieben bräder / von unserm eingang zu euch / daß er nicht vergeblich gewesen ist /

2 Sondern / als wir zuvor gesittet hatten / und geschmähet gewesen waren zu Philippen / wie ihr wiisset / waren wir dennoch

freudig in unserm Göt / ben euch zu sagen das Evangelium Gottes / mit grossem kämpffen.

3 Denn unser ermahnung ist nicht gewesen zu irthumb / noch zur unreinigkeit / noch mit list /

4 Sondern tote wir von Göt bevehret sind / daß uns das Evangelium vertrauet ist zu predigen / also reden wir / nicht als wolten wir den menschen gefallen / sondern Gottes / der unser herz prüfete.

5 Denn wir nie mit schmigelworten sind umgangen / wie ihr wiisset / noch dem geist nachgestellet / Göt ist des jugo /

6 Haben auch nicht ebre gesucht von den leuten / weder von euch / noch von andern /

7 Hätten euch auch meßam schwer seyn / als Christi Apostel / sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch / gleich wie eine amme ihrer kinder pfleget /

8 Also hatten wir hergelaufft an euch / und waren willig euch mit zu theilen / nicht allein das Evangelium Gottes / sondern auch unser leben / darum / daß wir euch lieb haben gewonnen.

9 Ihr seyt wohl eindchtig / lieben bräder / unser arbeit und unser mühe / denn tag und nacht arbeiten wir / daß wir niemand unter euch beschwerlich wären / und predigten unter euch das Evangelium Gottes.

10 Des seyt ihr zengen / und Göt / wie heilig und gerecht und unskräftlich wir bey euch / die ihr glaubig wartet / gewesen sind.

11 Wie ihr denn wiisset / daß wir / als ein darer seine kinder / einen jeglichen unter euch ermahnet und getröstet /

12 Und bezeuget haben / daß ihr wandeln soltet würdlich für Göt / der euch beruffen hat zu seinem reich / und zu seiner herlichkeit.

13 Darum auch wir ehn unterlaß Göt danken / daß ihr da ihr empfanget von uns das wort

in euangelio Christi euch zu stärken und zu ermahnen in eurem Glauben.

2 Denn ihr seyt nachfolger worden / lieben brüder / der geliebten weisheit / die uns von dem HERRN in Judea / in Christo JESU / daß ihr eben das selbige erlitten habet von euren Missethätigen / das jene von den

15 Welche auch den HERRN JESUM gedödet haben / und ihre eigenen propheten / und haben nicht / und sind allen menschen wider.

16 Behren uns zu sagen den jüden / damit sie selig würden / auff daß sie ihre sünde erfüllen mögen: Denn der zorn ist schon

17 Wir aber / lieben brüder / nach dem wir euer eine weile betrauert gewesen sind / nach dem angesicht / nicht nach dem herzen / haben wir desto mehr geilet / euer angesicht zu sehen mit großem verlangen.

18 Darum haben wir wollen zu euch kommen / ich Paulus zweymahl / und satanas hat uns verhindert.

19 Denn wer ist unser hoffnung / oder freude / oder kron des ruhms? Seyt nicht auch ihes für unserm HERRN JESU Christo / zu seiner zukunfft?

20 Ihr seyt ja unsre ehre und freude.

Das 3. Capittel.

6. Pauli sorgfältigkeit und gebet für die Thessalonicher.

1 Darum haben wirs nicht weiter wollen vertragen / und haben uns lassen wohlgefallen / daß wir zu Athen allein gelassen würden /

2 Und haben Timotheam gesandt / unsern bruder und diener Gottes / und unsern gehülffen

3 Daß nicht jemand weich würde in diesen trübsal / denn ihr wiisset / daß wir dazu gesekt sind.

4 Und da wir hey euch waren / sagten wirs euch zuvor / wir würden trübsal haben müssen / wie denn auch geschehen ist / und ihr wiisset.

5 Darum ichs auch nicht länger vertragen / habe ich ausgesandt / daß ich erfahre eures glauben / auff daß nicht euch leicht versucht hätte der berüder / und unser arbeit vergeblich würde.

6 Nun aber / so Timotheus zu uns von euch kommen ist / und uns verkündiget hat euren glauben und liebe / und ihr gedendet allezeit zum besten / und berlangt nach uns zu sehen / wie denn auch uns nach euch /

7 Da sind wir / lieben brüder / getröstet worden an euch in allem unserm trübsal und noth / durch euren glauben.

8 Denn nun sind wir lebendig / dieweil ihr stehet in dem HERRN.

9 Denn was für einen dank können wir Gott vergelten um euch / für alle diese freude / die wir haben von euch für unserm Gott?

10 Wir bitten tag und nacht fast sehr / daß wir sehen mögen euer angesichte / und ersatten / so etwas mangelte an eurem glauben.

11 Er aber / Gott unser Vater / und unser HERR JESUS CHRISTUS / schicke unsern weg zu euch.

12 Euch aber vermehre der HERR / und lasse die liebe böllig werden unter einander / und gegen jedermann (wie denn auch wir sind gegen euch.)

13 Daß eure herzen gefärcket / unsträflich seyn in der heiligkeit für Gott und unserm Vater / auff

auff die zukunfft unsers HERN
Jesu Christi / samt allen seinen
heiligen.

Das 4. Capittel.

Bermahnung zum heiligen wandel /
trot wider trauigkeit / aus der aufer-
stehung der tohten.

(Ep. am 2. Sonnt. in der Fasten /
Reminiscere.)

WEiter / lieben brüder / bit-
ten wir euch / und ermah-
nen in dem HERN Jesu / nach
dem ihr von uns empfangen
habt / wie ihr solltet wandeln / und
GOT gefallen / das ihr immer
völliger werdet.

2 Denn ihr wisset / welche gebot
wir euch gegeben haben durch den
HERN Jesum.

3 Denn das ist der wille GOT-
tes / eure heiligung / das ihr meidet
die hurerey /

4 Und ein jeglicher unter euch
wisse sein sasz zu behalten in hei-
ligung und ehren /

5 Nicht in der lusteuche / wie
die heiden / die von Gott nichts
wissen.

6 Und das niemand zu weit
greiffe / noch verborthete seinen
bruder im handel / denn der HER
ist der rächer über das alles / wie
wir euch zuvor gesagt und bezeu-
get haben.

7 Denn GOT hat uns nicht be-
ruffen zur unreinigkeit / sondern
zur heiligung.

8 Wer nun verachtet / der ver-
achtet nicht menschen / sondern
GOT / der seinen heiligen Geist
gegeben hat in euch.

9 Von der brüderlichen liebe
aber ist nicht noth euch zu schrei-
ben: Denn ihr seyt selbst von
GOT gelehret / euch untereinan-
der zu lieben.

10 Und das thut ihr auch an al-
len brüdern / die in ganz Mace-
donia sind. Wir ermahnen euch
aber / lieben brüder / das ihr noch
völliger werdet /

11 Und ringet darnach / das ihr
stille seyt / und das eure schaffet /

und arbeit mit euren eigen schi-
den / wie wir euch geboten ha-
ben /

12 Auff das ihr ehrbarlich wand-
elt gegen die / die draussen sind /
und ihrer keines bedürffet.

(Ep. am 25. Sonnt. nach Trinit.)

13 **W**Ir wollen euch aber
lieben brüder / nicht
verhalten von denen / die da
schlafen / auff das ihr nicht trau-
rig seyt / wie die andern / die keine
hoffnung haben.

14 Denn so wir glauben / das
Jesum gestorben und auferhan-
den ist / so wird GOT auch die da
entschlaffen sind / durch Jesum
mit ihm führen.

15 Denn das sagen wir euch /
als ein wort des HERN / das
wir / die wir leben / und über-
bleiben / in der zukunfft des
HERN / werden denen nicht vor-
kommen / die da schlaffen.

16 Denn er selbst der HER /
wird mit einem feldgeschrey und
stimme des erhengels / und mit
der posaitnen Gottes / hernie-
der kommen vom himmel / und
die tohten in Christo werden
auferstehen zu erst /

17 Darnach wir / die leyt le-
ben und überbleiben / werden zu-
gleich mit denselbigen hingeraht
werden in den wolcken / dem
HERN entgegen in der luft / und
werden also bey dem HERN seyn
allezeit.

18 So tröstet euch nun mit
diesen worten untereinander.

Das 5. Capittel.

Von der zeit des jüngsten tages / and
wie man sich dazzu recht vorbereiten
sollt.

(Ep. am 27. Sonnt. nach Trinit.)

WIr den zeiten aber und
sünden / lieben brüder / ist
nicht noth euch zu schreiben /

2 Denn ihr selbst wisset ge-
wiß / das der tag des HERN wird
kommen / wie ein dieb in der nacht.

3 Denn wenn sie werden sa-
gen / es ist Friede / es hat keine
fahr /

1 Jahr / so wird sie das verderben
schnell überfallen / gleich wie der
schmerz ein schwanger weib / und
werden nicht entfliehen.

4 Ihr aber / lieben brüder / seyt
nicht in der finsterniß / daß euch
der tag wie ein dieb ergreiffe.

5 Ihr seyt allzumahl kinder des
lichts / und kinder des tags / wir
sind nicht von der nacht / noch von
der finsterniß.

6 So laßt uns nun nicht schlaffen /
wie die andern / sondern laßet
uns wachen / und nüchtern seyn.

7 Denn die da schlaffen / die
schlafen des nachts / und die da
truncken sind / die sind des nachts
truncken.

8 Wir aber / die wir des tages
sind / sollen nüchtern seyn / ange-
han mit dem krebs des glaubens
und der liebe / und mit dem helm
der hoffnung zur seligkeit.

9 Denn Gott hat uns nicht ge-
setzt zum jorn / sondern die selig-
keit zu besitzen / durch unsern
Herrn Jesum Christ /

10 Der für uns gestorben ist / auff
daß / wir wachen oder schlaffen /
zugleich mit ihm leben sollen.

11 Darum ermahnet euch un-
tereinander / und bauet einer den
andern / wie ihr denn thut.

12 Wir bitten euch aber / lieben
brüder / daß ihr erkennet die an
euch arbeiten / und euch fürsiehen
in dem Herrn / und euch ver-
mahnen /

13 Habt sie desto lieber um ih-
res werths willen / und seyt fried-
sam mit ihnen.

14 Wir ermahnen aber euch /
lieben brüder / vermahnet die un-
gezogenen / tröstet die kleinmüthi-
gen / traget die schwachen / seyt ge-
duldig gegen jederman.

15 Sehet zu / daß niemand böses
mit bösem jemand vergelte / son-
dern allezeit jaget dem guten
nach / beyde untereinander und
gegen jederman.

16 Seyt allezeit fröhlich /

17 Betet ohn unterlaß /

18 Seyt dankbar in allen Din-
gen: Denn das ist der wille Got-
tes / in Christo Jesu an euch.

19 Den Geist dämpfet nicht.

20 Die weissagung vorachtet
nicht.

21 Präset aber alles / und das
gute behaltet.

22 Meidet allen bösen schein.

23 Er aber / der Gott des fries-
des heilige euch durch und durch /
und euer geist ganz / samt der seel
und leib / müsse behalten werden
unsträflich auff die zukunfft un-
sers Herrn Jesu Christi.

24 Getreu ist er / der euch ruf-
fet / welcher wirs auch thut.

25 Lieben brüder / betet für
uns.

26 Grüßet alle brüder mit
dem heiligen kuß.

27 Ich beschwere euch bey dem
Herrn / daß ihr diese epistel lesen
laßet allen heiligen brüdern.

28 Die gnade unsers Herrn
Jesu Christi sey mit euch / A-
men.

An die Thessalonicher die erste / geschriben
den von Athen.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

Die 2. Epistel S. Pauli an die Thessal.

Das 1. Capittel.

Vermahnung zur beständigkeit in ver-
folgung.

Paulus und Silvanus /
und Timotheus / der ge-
meine zu Thessalonich /
in Gott unserm Vater / und

dem Herrn Jesu Christo.

2 Gnade sey mit euch / und frie-
de von Gott unserm Vater / und
dem Herrn Jesu Christo.

(Epist. am 26. Sept. nach Trin.)

3 **W**ir sollen Gott dan-
ken allezeit um euch /
lieben brüder / wie es billich ist /

DOMIN